

# Alle sind begeistert von seiner Luise

Buchautor und Musiker Sascha Gutzeit ist in dieser Woche an der Wiesbachschule zu Gast

**Grävenwiesbach** – Immer wieder rufen 100 Erst- und Zweitklässler der Wiesbachschule lautstark den Namen „Luise“ und zeigen damit in der Turnhalle der Grundschule Grävenwiesbach ihre Begeisterung für die „Detektiv-Spinne Luise“, die Titelheldin von Sascha Gutzeit. Der Buchautor, Musiker und Schauspieler stellt in dieser Woche seine Detektiv-Geschichten vor und lädt die 220 Wiesbachschüler mit einem Buch-Projekt zum Lesen und selbst Schreiben von Geschichten ein.

Zur Eröffnung präsentierte der bekannte Hörspielsprecher die Hauptdarstellerin seines Buches live mit roten Spinnenhaaren und führte die Kinder in die Lebenswelt der Spinne im Schrebergarten von Opa Huber ein. Hier residiert die neugierige, liebenswerte und tatkräftige Luise im Schrank der Gartenlaube und erlebt zusammen mit den tierischen Gefährten Kakerlake Kalle, Maulwurfsgrille Marlene und dem Frosch Branco sowie Opa Hubers Mischlingshund Knuffi allerlei Abenteuer bei der Aufklärung vermeintlicher Verbrechen.

Gutzeit verzichtete auf das Vorlesen langer Passagen, sondern gestaltete die Präsentation der Geschichte mal als Theatermonolog, mal als Parodie, und unterhielt die jungen Zuhörer schließlich mit Gitarrenspiel und Gesang.

In bester Entertainer-Manier zog der 54-Jährige aus Wetzlar die Wiesbachschüler in seinen Bann. So lernten die Kinder, wie sich eine Spinne abseilt oder



Buchautor und Musiker Sascha Gutzeit stellt seine Kinderbuch-Heldin Detektiv-Spinne Luise vor.

ROMAHN

welche Entfernung sie vom Gartenhaus bis zum Rosenbeet zurücklegen muss. Selbstverständlich gehört zur Identifikation mit der Detektiv-Spinne eine Titelmelodie, welche Gutzeit lautstark mit den Wiesbachschülern trällerte.

Zur Illustration stellte Gutzeit den Fall „Alarm beim Apfelbaum“ vor, in dem die Gartenfreunde den Diebstahl von Opa Hubers Rosensträuchern auf-

klären wollen. Mit ein wenig klären wollen. Mit ein wenig Mitmach-Theater gelang es ihm, auch die Erst- und Zweitklässler zur eigenen Detektivarbeit zu animieren. Zum Abschluss beantwortete der Autor zahlreiche Fragen zu seiner Arbeit, zur Entstehung der Bücher und zu seiner Karriere.

„Wir haben uns bewusst für einen Autor mit einem anderen Erzählstil und ein neues Format der Buchpräsentation ent-

schieden“, erläuterte Konrektorin Simone Lübke. Außerdem finden an der Schule zwei Projekttag mit Gutzeit statt. Zunächst wird sich der Vater der Detektiv-Spinne noch mal in allen Klassen vorstellen und mit Schülern Einzelgespräche zur Teilnahme an einem Schreib-Workshop führen.

Der Kinderbuchautor räumt ein, dass er erst spät aufgrund seiner Arbeit als Hörspielspre-

cher zum Schreiben gekommen ist. Rund 25 Bücher hat der vielschichtige Sprach-Künstler bereits herausgebracht, wobei sein schriftstellerisches Wirken bisher immer mit der Detektiv-Spinne in Verbindung gebracht wird. An der Wiesbachschule wird er mit ausgewählten Schülern das Geschichtenschreiben üben und Einblicke in die schriftstellerische Tätigkeit geben.

arg